Presseinformation

12. Juni 2009

3 Mal Gold für Niederösterreich beim Bundesjugendredewettbewerb

Heuras: Stolz auf Engagement, Wissen und Können der Jugend

Von einer „großartigen rhetorischen Leistung, die auch im täglichen Berufsleben zunehmend wichtiger wird", spricht Landesrat Mag. Johann Heuras im Zusammenhang mit dem Abschneiden der niederösterreichischen TeilnehmerInnen am diesjährigen Bundesjugendredewettbewerb. „Wir können stolz sein auf das Engagement, Wissen und Können unserer Jugendlichen", so Heuras.

In der Kategorie „Klassische Rede" der Höheren Schulen ging der erste Platz heuer an Benedikt Zeilinger von der HTL Mödling, der sich dem Thema „Populismus - eine Gefahr" gewidmet hatte. Bei den BerufsschülerInnen war in der Kategorie „Klassische Rede" Sebastian Heider von der LBS Schrems mit dem Thema „Es lebe der Sport" siegreich, ebenso auf dem ersten Platz landete Markus Lang vom BRG Wiener Neustadt, der eine „Spontanrede" über „Religion - Sekten - Weltanschauung" hielt.

Abgesehen von diesen ersten Plätzen konnten NiederösterreicherInnen auch noch andere Top-Platzierungen erreichen: In der Kategorie „Klassische Rede" der Mittleren Schulen konnte Denise Schäfer von der BHAS Waidhofen an der Ybbs mit dem Thema „Vorbilder, gibt es sie noch?" Platz zwei belegen; in der Kategorie „Klassische Rede" der Polytechnischen Schulen errang Marie-Sophie Hinterleitner vom PTS St. Peter in der Au mit dem Thema „Schönheitswahn" den dritten Platz.

Beim Bundesjugendredewettbewerb, der diesen Frühling zum 57. Mal abgehalten wurde, treten regelmäßig die zuvor in neun Länderbewerben gekürten LandessiegerInnen der Polytechnischen Schulen, der Berufsschulen, der Mittleren und Höheren Schulen in den Kategorien „Klassische Rede", „Spontanrede" und „Sprachrohr" gegeneinander an. Die Konkurrenz für die NiederösterreicherInnen war heuer groß, da sich insgesamt rund 70 BewerberInnen aus allen Bundesländern der Jury stellten.

Nähere Informationen: Büro LR Heuras, Markus Hammer, Telefon 02742/9005-12324, e-mail markus.hammer@noel.gv.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at